

Bis zu 50 Prozent weniger Energieverbrauch

Den Blick für Einsparpotenziale im eigenen Unternehmen schärfen

„Als weltweit agierender Anlagenbauer entwickeln, bauen und montieren wir für unsere Kunden Filtersysteme. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass diese Anlagen energieeffizient arbeiten. Klar, dass wir auch in unserer eigenen Produktion auf den Energieverbrauch achten“, erläutert Pierre Engemann, einer der Geschäftsführer der R&R Beth GmbH aus Lobenstein. „Obwohl unsere zwischen 2006 und 2013 entstandenen Produktionshallen mit der neuesten Technik ausgerüstet wurden, ist es uns wichtig, Einsparungspotenziale zu erschließen.“ Dafür hat er die Zusammenarbeit mit dem Energieberater Roberto Tamaske aus Gera gesucht.

Wissen, wer die größten Energieverbraucher sind

Der rät jedem Unternehmer zur regelmäßigen Analyse des Energieverbrauchs. „Man sollte schon wissen, wo im Unter-

nehmen die größten Energieverbraucher stehen und wie man dort mit mehr Effizienz Kosten sparen kann. Mit den aktuellen Fördermöglichkeiten greift der Freistaat der Wirtschaft dabei kräftig unter die Arme.“ In den letzten eineinhalb Jahren hat die von Roberto Tamaske geleitete GERATRADE GmbH rund 40 Thüringer Unternehmen in Sachen Energieeffizienz beraten und bei der Umsetzung von entsprechenden Maßnahmen unterstützt. Von diesen Erfahrungen hat auch Pierre Engemann profitiert. „Ein externer Berater sieht die betrieblichen Abläufe mit einem anderen Blick und sieht oft auch die Dinge, für die man selbst schon ‚betriebsblind‘ ist.“

Querschnittstechnologien bergen viel Einsparpotenzial

„Viele Unternehmen haben beim Thema Energieeffizienz vor allem ihre Produktionsanlagen im Blick. Doch die soge-

So sehe ich das



Roberto Tamaske,
Initialberatung GERATRADE GmbH

Energieeffizienz ist eine Investition, die sich in jedem Fall rechnet

Für immer mehr Thüringer Unternehmen ist Energieeffizienz ein wichtiges Thema. Nicht nur die steigenden Kosten, sondern auch die in den letzten Jahren deutlich verbesserte Förderung durch den Freistaat lassen die Nachfrage nach Beratung und Investitionen steigen. Wer in Energieeffizienz investieren will, sollte nicht nur einzelne Prozesse seines Unternehmens im Blick haben. Wichtig ist, das Unternehmen als Ganzes zu betrachten. Meine Erfahrungen zeigen, dass viele Geschäftsführer nicht wissen, wo in ihrem Unternehmen wann welcher Energieverbrauch anfällt. Kurzzeitanalysen geben einen Überblick über die wichtigsten Energieverbräuche im Unternehmen. Sie ermöglichen so zielgerichtet in Energieeffizienz zu investieren – am häufigsten in sogenannte Querschnittstechnologien. Wichtig ist aber auch, den Energieverbrauch langfristig zu beobachten. Energiemonitoring oder auch ein Energiemanagement bieten noch viel Potenzial, Energieverbräuche aktiv zu senken. Genau dort sehe ich auch einen wichtigen Ansatzpunkt, mein Beratungsangebot weiter auszubauen. Kooperationen können die messtechnischen Voraussetzungen für diesen Service sichern. Im Vordergrund stehen für mich aber die Ausbildung und die ständige Weiterbildung meiner Mitarbeiter.



Pierre Engemann: Die Förderung des Freistaates für Investitionen in Energieeffizienz hält, was sie verspricht. Wir konnten so die Amortisationszeiten unserer Investitionen deutlich verkürzen und unseren Energieverbrauch um fast 50 Prozent senken.

nannten Querschnittstechnologien, wie Beleuchtung, Druckluft oder Abwärme bieten viel Einsparungspotenzial“, so die Erfahrungen von Energieberater Roberto Tamaska. Seine mit eigener Messtechnik durchgeführte Energieverbrauchsanalyse bei R&R Beth bestätigt das. „Gemeinsam mit den Auswertungsergebnissen machen wir unseren Kunden auch eine Reihe von Vorschlägen für mögliche Energieeffizienzmaßnahmen inklusive Finanzierungsmöglichkeiten“, so der Berater.

Energiekosten um die Hälfte gesenkt

„Das war eine gute Entscheidungsgrundlage für uns“, freut sich Pierre Engemann über die gut aufbereiteten Unterlagen. „Wir haben einige der Vorschläge bereits realisiert und rund 100.000 Euro in Energieeffizienz investiert.“ Unter anderem wurde die Beleuchtung in den Werkhallen komplett auf LED umgestellt und die Druckluftanlage neu organisiert. „Bei beiden Projekten konnten wir die jeweiligen Energiekosten um die Hälfte reduzieren“,

so Pierre Engemann. Weitere Einsparungen verspricht er sich von der geplanten Photovoltaikanlage, die bis Ende Oktober auf dem Dach einer der Firmenhallen installiert werden soll. „Die Anlage ist so ausgelegt, dass wir rund zehn Prozent unseres kompletten Strombedarfs damit decken können.“

Fördermittel verkürzen Amortisationszeiten

Amortisationszeiten sind für Unternehmen ein wichtiges Entscheidungskriterium pro oder kontra Investitionen. Dabei haben sie nicht nur den Rückfluss der Kosten im Blick, sondern auch die rasante Technologieentwicklung. „Mit GreenInvest bietet der Freistaat ein Förderprogramm an, dass eine echte Hilfe für uns Unternehmer ist. Es werden nicht nur die Kosten für Beratung und Analyse übernommen, sondern auch bis zu 80 Prozent der Investitionskosten. Das reduziert Amortisationszeiten und macht Investitionen in Energieeffizienz wesentlich attraktiver für uns“, er-

läutert Pierre Engemann. In eigene Stromerzeugung beispielsweise hätte das Unternehmen ohne diese Fördermöglichkeit nicht investieren können.

Energieeffizienz steht auch bei Firmenerweiterung im Fokus

Die Erfahrungen aus der Energieeffizienzberatung sollen auch in die geplante Firmenerweiterung von R&R Beth im Ortsteil Goldbach einfließen. Rund 3,5 Millionen Euro sind bis jetzt in das Projekt geflossen. Damit wollen die Anlagenbauer ihre Produktionskapazitäten deutlich erweitern. „Wir nutzen ein breites Spektrum von Filtertechnologien und bieten von der Entwicklung bis zur Schlüsselübergabe alles aus einer Hand. Das bringt uns einen wichtigen Marktvorteil“, erläutert Pierre Engemann die Firmenstrategie. Die Filtertechnik ist weltweit überall dort gefragt, wo Luft von Gasen, Stäuben oder Spänen gereinigt werden muss.

www.rr-beth.com
www.energieberatung-thueringen.de ■

Geld vom Staat für mehr Energieeffizienz

Green invest

Förderung von

- Energieberatung
- Investitionen

Förderquote:

- 80 Prozent

Förderanträge:

- Thüringer Aufbaubank

www.aufbaubank.de

Solar invest

Förderung von

- Investitionen in PV-Anlagen
- Investition in Speichersysteme
- Mieterstromberatung
- Investition in Mieterstrommodelle

Förderquote:

- 25 Prozent für PV-Anlagen
- 80 Prozent für Mieterstrom

Förderanträge:

- Thüringer Aufbaubank

www.aufbaubank.de

Energieberatung Mittelstand

Förderung von

- Energieberatung

Förderquote:

- 80 Prozent

Förderanträge:

- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (bafa)

www.bafa.de

Förderung Querschnittstechnologien

Förderung von

- Investition in Querschnittstechnologien
- Optimierung technischer Systeme
- Planung und Installation
- Beratung

Förderquote:

- 30 Prozent der Investkosten
- 30 Prozent für Installation
- 60 Prozent für Beratung

Förderanträge:

- Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (bafa)

www.bafa.de

IHK-Berater zum Thema Energieeffizienz



Mathias Prieske
 Tel.: 0365 8553-122
 prieske@gera.ihk.de